



Die Aktien-Börse

Institutionell • Der Börsenbrief für Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

Donald Trump und Schwarz-Rot sind aktuell die zwei größten Gegensätze im atlantischen Wettkampf für die Industrieländer des Westens. Entsprechend nervös reagieren die Märkte auf jede Neuigkeit des Tages, die nur wenige Stunden hält. Jede Prognose klingt anders und ist deshalb weitgehend wertlos. Warum?

Die Arbeitsweise des amerikanischen Präsidenten hatten wir weitgehend richtig erklärt. Sie wird jeden Tag bestätigt. Die dahinter stehenden Fakten sind weitgehend bekannt. Zollkriege funktionieren stets nach gleichem Muster: Sie erreichen Höhepunkte, indem sich beide Gegner Auge in Auge gegenüber stehen und über den Rückbau nachdenken müssen. Frühere US-Präsidenten operierten ähnlich, wie einst z. B. William McKinley in 1890er Jahren. Daraus entsteht keine neue Weltordnung oder eine Weltwirtschaftskrise, aber neue Spielregeln nach fast 40 Jahren glücklicher Globalisierung.

Schwarz-Rot hat eine ganz andere Wirkung. Der Koalitionsvertrag ist der umfangreichste in der deutschen Geschichte. 55-mal wird von "Freiheit" gesprochen, ohne die Meinungsfreiheit klarzustellen. Keine der bekannten Umfragen wie ifo, ZEW etc. kommt zu einem einheitlichen Bild der Meinungen oder Einschätzungen. Der Kanzler soll am 06. Mai gewählt werden, aber schon jetzt gibt es umfangreiche Differenzen, was in dem Koalitionsvertrag richtig ist oder strittig bleibt. Die AfD ist damit der Härtestest für Schwarz-Rot in den nächsten Monaten.

Die Chinesen reagieren chinesisch. Beweglich und angemessen, ohne Klamauk und auf dem Wege, tragbare Kompromisse zu konstruieren. Der Außenhandel greift bereits vor, wie die jüngsten Zahlen belegen. Chinesisch heißt: Gegner in der Sache sind keine Gegner für immer, sondern nur zeitweilige Kontrahenten. Es geht um den jeweiligen Spielraum, den man den anderen einräumt. Die Ausgangslage ist bekannt: 430 Mrd. \$ China-Lieferungen in die USA stehen nur 130 Mrd. \$ Lieferungen der Gegenseite gegenüber. Wo liegt der Kompromiss?

Was zeigt der Dollar? 1,14 \$ für 1 € haben noch Luft bis 1,20 \$, um eine brauchbare Relation zwischen beiden Währungen zu finden. 2007 waren 1,40 \$ für 1 € die höchste Bewertung für den Euro und die niedrigste für den Dollar. Die Frage lautet: Welcher Dollarkurs für 1 € ist der richtige, um die Folgen der neuen Zolltarife aufzufangen? Auch das ist ein Deal, der in den Märkten täglich entsteht.

Die bisherigen Reaktionen aller großen Indizes erreichten rd. 15 %. Ein Restrisiko von vielleicht 5 % bleibt gültig, je nachdem, was Donald Trump neu einfällt oder andere als Gegengewicht aufbauen. Nachhaltig ist keines von beiden. Denn alle Märkte versuchen stets, das berühmte Gleichgewicht dadurch zu finden, dass die Preisbildung in dieser Phase äußerst volatil verläuft und auch Zufälle mitwirken. Darauf muss man sich einstellen.

Der Lesetipp dazu: Die FAZ formulierte am letzten Montag ein Lexikon für Handelskriege. Sämtliche Begriffe und Deutungen sind gut formuliert und nachvollziehbar.

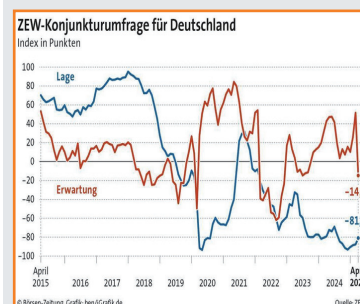
B

www.bernecker.info

16

19-04-2025/LXII Nr. 16

Der CHART der WOCHEN:



Käufe

PINNACLE FINANCIAL
THERMO FISHER

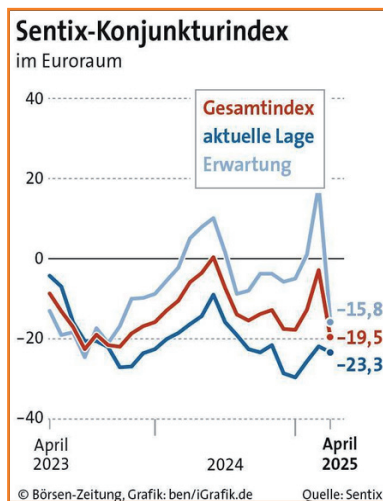
DIE AKTIEN-BÖRSE KONTROLL-LISTE

... wird täglich am Vormittag aktualisiert und befindet sich auf unserer Internetseite www.bernecker.info

> Produkte > Die Aktien-Börse
Leser, die die Aktien-Börse per Post/E-Mail oder im Einzelkauf beziehen, können die komplette Liste (PDF) mit dem **Passwort der Woche**, welches unten auf Seite 13 zu finden ist, aufrufen. Der Passwort-Wechsel erfolgt donnerstags mit dem Veröffentlichung der neuen Ausgabe.

LEITLINIE:

Die ersten Reaktionen der Unternehmer und Manager kommen zu einem vernichtenden Urteil über den Koalitionsvertrag. Er ist sowohl sprachlich als auch in seinen Formulierungen einmalig. Selbst renommierte Journalisten als Herausgeber oder Chefredakteure deutscher Medien finden kein treffendes Wort. Aber keiner wagte bisher eine scharfe und sorgfältig formulierte Absage an das Regierungsprogramm. Sinnbildlich dafür steht der Sentix-Index:



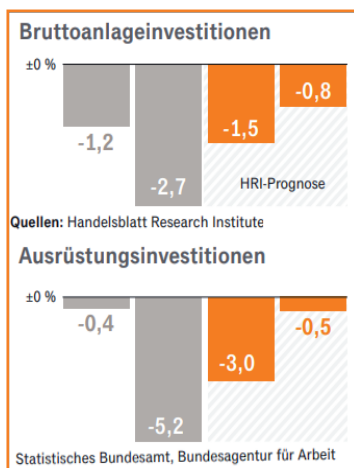
Er beschreibt die europäische Verwirrung am besten. Das größte Land ist die Zentrale aller Unklarheiten. Ob die neue Regierung diesbezüglich Klarheit schafft, ist ein Rätsel. Was ist anzunehmen?

Kommt es tatsächlich zu dieser Koalition, tritt eine allgemeine Entspannung ein. Mehr jedoch nicht. Unmittelbar im Anschluss sind heftige Kontroversen zu erwarten, wie dieser Vertrag nun auszulegen ist und von den Koalitionspartnern umgesetzt wird.

Die verschiedenen Prognosen gehen für die Inflation bis + 2,5 % und das BIP-Wachstum im kommenden Jahr bis + 0,9 %. Weder der Außenhandel noch der Konsum bieten neue Ansätze. Sicher ist nur eines:

Lt. HRI-Prognose steigt die Zahl der Arbeitslosen erstmals deutlich über 3,14 Mio. und stellt damit einen neuen Rekord für die vergangenen 15 Jahre.

Was steckt als Investitionsimpuls im Koalitionsvertrag? Eine Prämie von 30 % für alle Investitionen von jeweils 10 % jährlich auf 30 % per 2029. Doch:



Reicht der genannte Steuervorteil für eine wesentliche Dynamisierung der Investitionen? Darauf wird es entscheidend ankommen.

Die bekannten Abschreibungsmodelle mit Steuervergünstigungen der Investitionen in Relation zum Eigenkapital waren bis 1974 die größte Anregung für Investitionen im Wohnungsbau. Die Varianten der Steuervergünstigungen für Anlageinvestitionen gingen bis 50 %. Der SPD-Finanzminister strich diese Steuermodelle 1974 und damit brach die Konjunktur ein. Auch infolge der Ölkrise, die genau das Gegenteil verlangt hätte. Vor dieser Entscheidung steht die neue Regierung ebenfalls.

Auf den Wirtschaftsminister kommt es an. Setzt er sich in dieser Frage durch, kann der Finanzminister dem nicht widersprechen, weil dieses Modell kein Geld kostet, aber Anregungen schafft, die das Wachstum beschleunigen. Der Staat verzichtet auf Steuereinnahmen im begrenzten Umfang.



Der DAX aus technischer Sicht: Die Korrektur unter die 200-Tage-Linie lief nach Plan. Die sofortige Kehrtwende wäre die Bestätigung der Korrektur in der Sache, aber offen in der Folge: Die zwei kürzeren Durchschnittslinien liegen deutlich positiver und zeigen die kürzere Bandbreite. Darin liegen zwei Optionen:

Eine nochmalige Korrektur nach unten entspräche dem Fibonacci-Verlauf nach dem bekannten ABC-Muster. Dann läge das gesamte Korrekturrisiko deutlich tiefer. Die zweite Option aus dieser Konstellation heraus lautet:

Bestätigt sich der bisherige Verlauf mit Entlastungsmeldungen von Donald Trump, erlauben die zwei

Momente (Stochastik und MACD) die Annahme, dass es zu vorzeitigen neuen Rekordständen kommt. Ein Indiz dafür liefert das aktuelle DAX-Sentiment.

■■■ SCHWERPUNKTE:

■ In der laufenden Berichtssaison stecken keine neuen Erkenntnisse für die Ertragslage der Unternehmen, aber wahrscheinlich die Ziele, die die großen DAX-Mitglieder konkret beabsichtigen.



erfolgt, steckt im aktuellen CONTI-Kurs diese Bewertung als "geschenkt". Wir kalkulieren dies mit einem Ansatz von 5 bis 8 € je CONTI-Aktie. Klarer Kauf.

■ **RHEINMETALL** hat seine saftige Korrektur absolviert. Rd. 33 % in drei Tagen wurden kurzfristig wieder relativiert. Wie geht es weiter?



Rüstung und deren sinnvoller Produktion. Das Problem: Die Auftragslage ist hervorragend, aber die Einordnung führt an der Börse zu unterschiedlichen Perspektiven. Deshalb:

Wer in RHEINMETALL neu investiert, braucht Weitsicht. Darauf allein kommt es an. Ein Marktwert von 75 bis 80 Mrd. € ist eine brauchbare Perspektive. Dann wäre RHEINMETALL als ein typischer Industriekonzern die Nr. 1 in Deutschland, auch im DAX.



CONTINENTAL kommt endlich zur Sache. Nach zwei Jahren Diskussionen in Hannover ist klar: Die Aufteilung in drei neue Firmen ist richtig und ergibt für jedes Unternehmen einen eigenen Überlebensplan. Größter Brocken ist der Wert des Reifengeschäfts. Was sind rd. 14 Mrd. € in diesem Sektor wert? MICHELIN ist der einzige internationale Vergleichswert dazu. Die Franzosen bringen es auf ein Kurs-Umsatz-Verhältnis von 0,9 bis 1,0. CONTI auf 0,4. Das ergibt rechnerisch eine Bewertungsdifferenz von fast 100 %. Da in dieser Rechnung aber noch die zwei CONTI-Techs enthalten sind, errechnet sich für CONTI Gummi ein Wertansatz in der Größe von 17 bis 19 Mrd. €. Auf diese Differenz kommt es nun an. Da die Ausgliederung der zwei Reste über die Zuteilung direkt an die Aktionäre

RHEINMETALL-Chef Papperger lässt zurzeit prüfen, welche Teile anderer Industriekonzerne in Deutschland fachlich und sachlich in der Lage sind, Rüstungsproduktion zu übernehmen. THYSSENKRUPP gilt als interessanteste Variante dafür. Teilweise auch VW und einige süddeutsche Unternehmen in Familienhand. Die kalkulierten Größenordnungen:

Mit dem übernommenen Fachpersonal lässt sich eine Produktion von Rüstungsmaterial zwischen 8 und 12 Mrd. € schrittweise eingliedern, um die Auftragslage von RHEINMETALL zu unterlegen. Keiner kann dies besser als der Chef persönlich: Er ist mit über 30 Jahren Erfahrung der beste Kenner sämtlicher Technologien der

■ **Für E.ON erhöhen wir das Kursziel auf vorerst 19 bis 20 €.** Ende offen. Düsseldorf arbeitet an konkreten Plänen, die gesamte Politik aus der Ampel-Zeit völlig neu zu gestalten. Ziel: Größter Anbieter und damit dominierend im Markt für das Leitungsnetz für Gas und Strom zu werden.

Von der niederländischen TENNET will man deutsche Netzinfrastuktur zurückkaufen. Ein Kaufpreis von 20 Mrd. € wurde von den Niederländern genannt, lässt sich aber bis 18 Mrd. € reduzieren. Kassenreserve dazu wäre auch das 16,6%-Paket an RWE im Wert von immerhin rd. 3 Mrd. €. Ein Partner aus Finanzkreisen wird gesucht und mit rd. 25 % angepeilt. Es wäre die erste große Investition eines DAX-Konzerns "ex Ampel".

Im FOKUS:

■ **Im deutschen Stahlmarkt ändern sich ebenfalls die Vorzeichen.** Daraus entsteht eine sehr komplizierte Konstellation, wofür es im Moment nur Aktennotizen und Berechnungen gibt, aber die zweifellos mit Pfiff. In mehreren Schritten läuft das Ganze:



● **Das Abfindungsangebot für SALZGITTER ist obsolet.** Beide Großaktionäre bleiben aber dabei. Vorgesehen ist die Trennung von der Beteiligung an AURUBIS mit einem Paketwert um 1,4 bis 1,6 Mrd. €. SALZGITTER hat die Finanzierung bis zum grünen Stahl ohnehin gesichert und ist anschließend die einzige grüne Stahlküche, die mit Gewinn arbeiten wird. Die zweite Drehscheibe ist die Lösung des Problems HKM (Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH), woran SALZGITTER mit 30 % beteiligt ist, THYSSENKRUPP mit 50 % und die französische VALLOUREC mit 20 %.

Konzern logisch wäre. Der Kaufpreis dafür entspricht dem Buchwert und bewegt sich um 200 bis 250 Mio. €. Gelingt dies, ergibt sich daraus eine dritte Drehscheibe in Duisburg:



● **THYSSENKRUPP erreicht mit diesem Deal einen Betrag, der ausreicht, den Buchverlust bei THYSSEN STAHL deutlich zu reduzieren, wenn man die Stahl-Tochter aus dem Konzernverbund entlässt und damit die Rückstellungen für Versorgungseinrichtungen in der Bilanz neutralisiert.** Das wäre wiederum die Voraussetzung für die endgültige Lösung des Stahls von der Mutter. Die Bruttosumme dieses Knotens liegt bei etwa 1,5 Mrd. €. Folge davon:

Wir erhöhen das Kursziel von THYSSENKRUPP nach unserem ersten Einstieg um 6 €, im Moment 9 €, auf zunächst 12 bis 13 €, je nach Stand der laufenden Gespräche.



● **KLÖCKNER saht nebenbei ab.** Der ehemals reine Stahlhändler will führend für Stahlspezialitäten werden, wofür einige Betriebe im THYSSEN-Konzern zur Verfügung stehen. Spezialstahl heißt: Höchstwertige Stahlsorten für Rüstung, insbesondere in den USA. Bester Kenner ist der KLÖCKNER-Chef als ehemaliger THYSSEN-Chef, der diese Zuordnung sehr sorgfältig kennt. Dann ergibt sich für KLÖCKNER ebenfalls eine neue Sicht: 6,6 Mrd. € Umsatz entfallen zurzeit lediglich auf den Handel. 770 Mio. € Marktwert sind dafür preiswert und ergeben ein KUV von 0,1. Die roten Jahre 2023/2024 sind absolviert. In diesem Jahr gibt es erstmals eine schwarze Null. Die Übernahme von Produktionen der beschriebenen Art erhöht das Umsatzziel um etwa 700 Mio. €, je nach der Anzahl der

Erweiterungen, dynamisiert jedoch den Gewinn, weil Spezialstähle der genannten Art Sonderpreise bedingen. Kursziel für KLÖCKNER mithin aus unserer Sicht 9,50 bis 9,90 €.

Alle Stahlinformationen laufen zurzeit unter Vorbehalt. In den genannten Überlegungen stecken weitere Ergänzungen mit dem klaren Ziel, die deutsche Stahlproduktion auf Weltniveau in der Qualität zu stabilisieren. Wichtigste Voraussetzung dafür ist die Haltung des künftigen Wirtschaftsministers, der in der Lage sein muss, diese komplizierten Sachverhalte richtig einzuordnen und sie gegen die besonders schwierigen Gewerkschaftseinflüsse politisch durchzusetzen.

NEBENWERTE:

Der deutsche Nebenwertesektor bietet im Zuge der Zolleskalation zahlreiche Sondersituationen. Im Bereich der Beteiligungsspezialisten ist nun Managementqualität gefragt. Deshalb:



MUTARES zeigt M&A-Kompetenz auf hohem Niveau. Zu Beginn des Jahres wurde die M&A-Schlagzahl eindrucksvoll bestätigt. Mehrere Transaktionen wurden neu vereinbart oder erfolgreich abgeschlossen - mit klarem Fokus auf Stärkung des europäischen Geschäfts und frische Cashflows (Verkauf von Asteri Facility Solutions an SOL Facility Services, Übernahme von Magirus von IVECO, Übernahme von Natura, einem polnischen Beauty-Retailer mit 217 Filialen und 100 Mio. € Umsatz). Auch aus dem STEYR-Defence-IPO 2024 wurde jetzt Kapital geschlagen. Inkl. jüngster Platzierung wurden insgesamt 74 Mio. € an Cash eingefahren. Wir rechnen demnächst mit einem weiteren Exit in Schweden im Bausektor. Somit gilt:

Die Häufung der Deals ist kein Zufall, sondern Ausdruck eines sehr effizienten und taktisch agierenden M&A-Managements. Weitere Exits über 200 Mio. € sollten darstellbar sein. Das ermöglicht hohe Ausschüttungen oberhalb von 2 € je Aktie. Ca. 7 Mrd. € Umsatz stehen gegen rd. 640 Mio. € Börsenwert. Um 30 € stehen wir auf der Kaufseite. (VS) Des Weiteren:



DATAGROUP ist ein Phänomen. Der fünftgrößte deutsche IT-Dienstleister wuchs einst dynamisch via Akquisitionen, was hohe Bewertungsmultiples brachte. Mit dem Abflachen der M&A-Dynamik verringerte sich das Wachstum und somit auch die vom Markt zugestanden KGVs. Analysten sprechen derweil von schwäbischem Fleiß und hoher Zuverlässigkeit. 8 % organisches Umsatzwachstum in Q1 zeigen die Fähigkeit, auch ohne größere Übernahmen zu expandieren. Die Akquisition von Tarador verstärkt das Cybersicherheitsgeschäft und bringt 400 neue Kunden, die größtenteils in kritischen Infrastrukturen tätig sind. Mit einem frischen Auftrag der Alte Leipziger - Hallesche Gruppe festigt DATAGROUP seine Position als bevorzugter Managed Service

Provider im regulierten IT-Umfeld mit dem Signal für weiteres Wachstum im lukrativen Markt der Finanz- und Versicherungs-IT. Ergo ist die Meldung kurz nach Redaktionsschluss nachvollziehbar:

KKR bietet 54 € je Aktie in bar. Das entspricht einem Aufschlag von 33 % - eigentlich zu wenig. Wir sind gemäß AB 47/24 zu 43 € an Bord. Zunächst abwarten. Spannend wird der "Cross Read" zu CAN-COM und ALLGEIER mit höchster Visibilität für die nächsten Jahre. Wer schlägt hier zu? (VS)



Update: WACKER NEUSON lief spektakulär. Wir hatten in AB 50/24 eine doppelte Limitstaffel angegeben, von der die erste bei 13,80 € aufging. In der Spitze ging es bis 22,50 €. Zum Hintergrund: Dem Spezialisten für Baumaschinen winkt eine Auftragsflut in den nächsten Jahren infolge von Infrastruktur-Ausgaben und Wiederaufbau in der Ukraine. Das Management avisiert, dass der Auftragseingang im 1. Quartal bereits ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 erreichen wird. Die Zollproblematik ist überschaubar mit betroffenem Umsatz von rd. 100 Mio. €. Darin enthalten ist auch der Start der Zusammenarbeit mit DEERE. Bis 2027 ist eine Ergebnisverdoppelung für WACKER NEUSON drin. Neues Ziel 27 €. (VS)

■ ■ ■ WELTWEIT:

■ **Der Weltindex ist aktuell die Drehscheibe für den Ablauf aller Korrekturen und die Bodenbildung auf einem vertretbaren Niveau, dem durch die Korrekturen alle Risiken entzogen sind.**

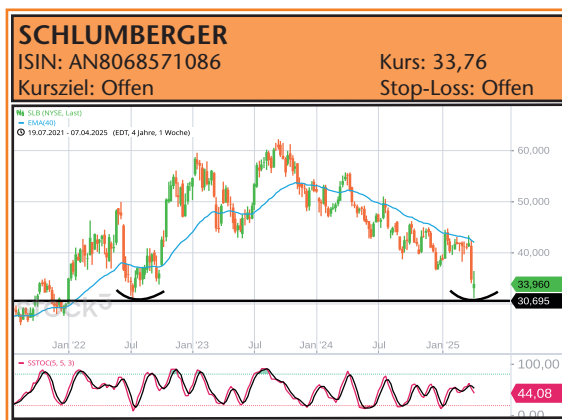


Im MSCI World stecken rd. 70 % US-Titel. Je nach Zuordnung zwischen 68 und 73 %. Enthalten ist in dieser Korrektur der große Preisverfall aller Techs, wie vielfach beschrieben, siehe dazu Seite 7.

Auf die Erholungspotenziale kommt es nun an. Ob der bisherige Gleichschritt der letzten Jahre erhalten bleibt, ist jedoch fraglich. Dann sind Investments im MSCI und seinen Ablegern nicht die interessanteste Wette. Europa spielt in diesem Zusammenhang keine größere Rolle. Alle sind lediglich Mitläufer im Windschatten der Wall Street oder Asiens. Die Techs werden ihren bisherigen Verlauf nach der Korrektur wieder aufnehmen, aber die Prozentsätze fallen deutlich bescheidener aus.

Schlussfolgerung: MSCI-ETFs sind eine brauchbare Mittellösung als Teil eines solide aufgebauten Portfolios. Mehr als 10 % halten wir jedoch für nicht nötig oder besonders interessant.

■ **Wie viel Comebackpotenzial steckt im Öl?** Der Trumpsche Zollkonflikt berührt Öl und Gas indirekt. Als entscheidender Faktor nimmt neben dem Ölpreis auch die Lagebeurteilung im LNG-Markt konkrete Formen an.



Die amerikanischen Flüssiggasideen gehen in Richtung einer Verdoppelung oder gar Verdreifachung von Gaslieferungen nach Europa aus. Darin liegt in Dollar gerechnet der größte Ausgleich für den bevorstehenden Deal zwischen den USA und Europa. Wer verdient daran am stärksten?

Die europäischen Ölgesellschaften verdienen am wenigsten. Sie stehen weder in der Produktion noch im Handel in einer entscheidenden Marktphase. Am stärksten verloren, mit der jüngsten Entwicklung des Ölpreises als Vorindikator, die Ölbohrer und -Servicegesellschaften. Sie sind sowohl im US-Geschäft umfangreich tätig als auch für alle Gasbohrungen und deren Anlagen in der Um-

wandlung von Gas zu LNG. SCHLUMBERGER, HALLIBURTON und BAKER HUGHES setzen wir ab sofort auf die Watchlist, bis entsprechende Entscheidungen in Washington gefallen sind.



■ **Der größte Eisenerzproduzent versucht eine Bodenbildung nach seiner runden Halbierung: VALE.** Ob dies gelingt, ist noch nicht entschieden. Der erste Ansatz wurde mit den kürzlichen Trump-Zöllen unterlaufen. Auch hier gilt also: Genauer hinschauen.

VALE selbst ist bereits ein Investment für Anfangspositionen, um den Fuß in der Tür zu haben. Die vorsichtige Stabilisierung von RIO TINTO und GLENCORE weist in die gleiche Richtung. Eisenerz spielt für diese Konzerne keine große Rolle, die neuen Toppreise für Kupfer und Aluminium liefern jedoch gleichzeitig als Frühindikator den Trend, der sich im Rahmen des Zollkonflikts vorsichtig aufbaut. ● **Der Ölpreis selbst wird allein von der augen-**

blicklichen Situation in den amerikanisch-iranischen Gesprächen abhängen, woraus zweideutige Mengenpläne entwickelt werden, die den iranischen Ölexport maßgeblich bestimmen.

■ ■ ■ WALL STREET:

■ **Die Wall Street nimmt die jeweiligen Trump-Entscheidungen gelassen hin.** Tatsächlich ist die Wirkung aller Zollexperimente für die amerikanische Wirtschaft nur bedingt gültig. Der Anteil des Auslandsgeschäfts ist die Ursache. Rd. 3 Bio. \$ umfasst der gesamte amerikanische Export. 11 % entfallen davon auf China, gut 10 bis 12 % auf Europa in der Summe. Folge:



Der größte Index der Welt, S&P 500, verlor in der gesamten Korrektur runde 17 bis 18 Bio. \$. Gut 70 % davon entfallen auf amerikanische Anleger, die ihre Altersvorsorge in Aktien aufbauen. Sie sind insofern rein rechnerisch die größten Verlierer, aber mit der wenig bekannten Folge: Für die Amerikaner ist dies die Ausgangslage für neue oder erhöhte Investments, im Gegensatz zur europäischen Haltung.

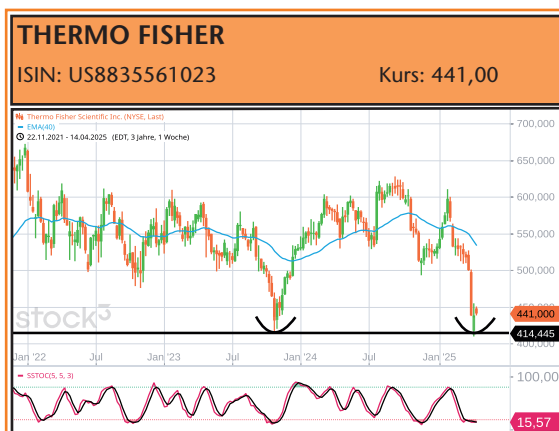
In dieser Sachlage steckt der Verlauf der gesamten Konsolidierung und die Weitsicht über Trump hinaus. Weder die Fed mit ihrer Zinspolitik noch Donald Trump mit seiner eigenen Zollogik können daran etwas ändern. Die Amerikaner suchen allein den Erfolg.

■ **Die großen Techs machen die Schlagzeilen des Tages.** NVIDIA kündigte soeben an, 500 Mrd. \$ neu in KI-Kapazitäten in den USA zu investieren. Zusammen mit den bekannten anderen Programmen addieren sich diese Tech-Investitionen inzwischen auf 2,5 bis 2,7 Bio. \$ in der Summe. Keiner erwägt Investitionen in Europa oder Asien. Noch vor einem Jahr waren die Ziele völlig anders gesteckt, z. B. INTEL in Magdeburg oder APPLE in Taiwan.



Reichen die bisherigen Korrekturen aus, um diese Investitionen neu einzupreisen? Es wird die spannendste Wette der nächsten 9 Monate sein. Bestätigen sich die Investitionen in den USA in dieser Form, so liegt darin die sicherste Konjunkturprognose für die kommenden zwei Jahre. In allen Fällen werden diese Investitionen von den Firmen finanziert und kein Dollar kommt aus der öffentlichen Finanzkasse. Das können selbst die Chinesen nicht. AMD war vor 7 Monaten noch der größere Konkurrent für KI von NVIDIA. Wir berichteten darüber. Diese Illusion ist geplatzt und der Kurs halbiert. Die spekulative Luft ist raus, aber auf dem aktuellen Niveau ist AMD einer der Ersten, der als Vorbild dafür gilt, wie alle Comebacks der Tech-Szene demnächst einzuordnen sind.

■ **Die zweite Garnitur steckt in einer ähnlichen Ausgangslage.** MedTech ist ein schwieriges Feld in der Beurteilung der Qualität, aber zielführend.

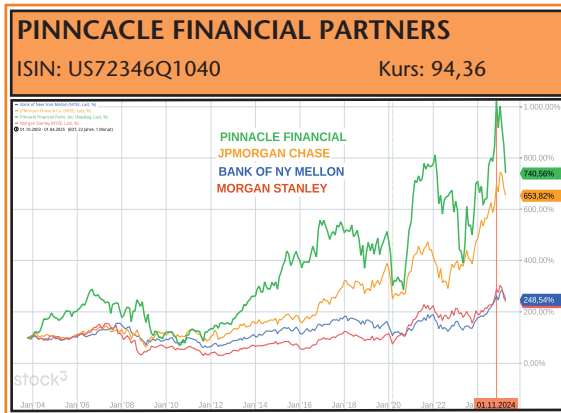


THERMO FISHER absolvierte eine Korrektur um rd. 30 % im genannten Umfeld. 42,8 Mrd. \$ Umsatz und ein EBIT von 6,8 Mrd. \$ sowie ein KGV von 20 sind anspruchsvolle Größen, aber vor dem Hintergrund hochwertiger Technologie. Weder Zölle noch andere Einschränkungen waren maßgeblich für die Konsolidierung, sondern lediglich das allgemeine Klima der letzten Wochen.

THERMO FISHER ist ein Zukunftsinvestment mit permanenten Wachstumsraten in Umsatz und Gewinn, aber ohne sensationelle Überraschungen. Somit eine Alternative zur volatilen Welt der Techs. Kaufbasis 400/420 \$ müsste stimmen.

■ ■ ■ WALL STREET:

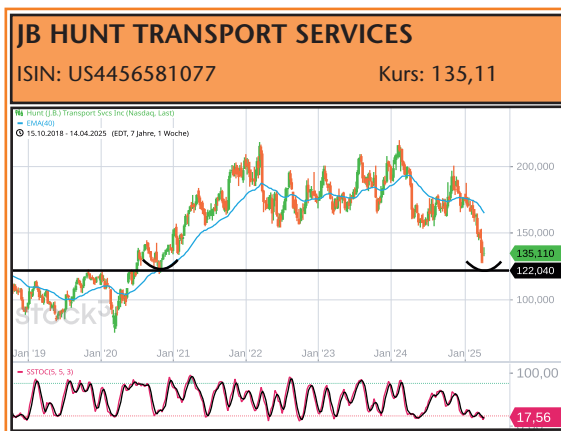
■ Ruft man "Regionalbanken" in den Saal, lautet das Standarddecho "Krise". Zuletzt vor zwei Jahren mit dem Kollaps der Silicon Valley Bank als Ausgangspunkt. Weitere mittelgroße US-Banken waren damals betroffen oder standen zumindest unter Beobachtung. Diese Bankenklasse steht generell unter dem Verdacht, ihre Risiken wegen des regionalen Schwerpunkts nicht breit genug streuen zu können.



Die Regionalbank PINNACLE FINANCIAL PARTNERS, erst 2010 gegründet mit Sitz in Nashville, Tennessee, scheint davon nicht betroffen zu sein. Trotz Beschränkung auf wenige Märkte (North und South Carolina, Georgia, Washington D. C.) wurde PINNACLE in 2023 auf Rang 27 der größten Banken der USA geführt. Nimmt man aber die Kursentwicklung zum Maßstab, spielt PINNACLE FINANCIAL in einer Liga mit vielfach größeren US-Banken. Die von uns empfohlenen Big Player JPMORGAN CHASE und BANK OF NEW YORK MELLON werden in mehrjährigen Zeiträumen jeweils übertroffen. Ebenso MORGAN STANLEY und in kürzerer Perspektive sogar der größte Vermögensverwalter BLACKROCK. Nach Donald Trumps

Wahlsieg reichte es für PINNACLE noch für ein Doppeltopp

nebst Abstieg seit Ende Januar. Ähnlich wie bei den Großbanken ist die gesamte Trump-Euphorie komplett wieder abgeschmolzen. Doch die Quartalszahlen dieser Woche belegen das generelle Potenzial für ein Comeback. 1,90 \$ Gewinn je Aktie übertraf sowohl das Vorjahr (1,53 \$) als auch die Erwartung (1,80 \$). Allerdings hatte die Bank das eigene Umsatzziel von 478 Mio. \$ (+ 11,7 %) mit lediglich 463 Mio. \$ verpasst. Die direkte nachbörsliche Quittung von - 0,5 % blieb moderat. Trotzdem beobachten wir zunächst die beginnende Bildung eines Kursbodens. Unser Kauflimit auf 81 \$ gilt nur für eine Anfangsposition. (HG)



■ Logistikkonzern JB HUNT TRANSPORT SERVICES aus Arkansas wurde in dieser Woche für seinen Ausblick auf die nächsten Monate mit - 6 % abgestraft. Nicht für das abgelaufene Quartal, in dem der Gewinn mit 1,17 \$ je Aktie das Vorjahr um 5 Cent unterschritt. Die Gewinnerwartung der Analysten übertraf man um 3 Cent und hielt beim Umsatz mit 2,92 Mrd. \$ den gesteckten Rahmen ein. HUNT betonte, bei der Annahme von Aufträgen sehr diszipliniert geblieben zu sein. Knackpunkt war der Ausblick: Die kommenden Monate liegen aufgrund zollbedingter Unsicherheiten weitgehend im Nebel. Für die HUNT-Aktie begann der Kursverfall schon Mitte November. Sobald die Sicht wieder frei ist, geht der Kurs nach oben. Also auf die Watchlist. (HG)

■ ■ ■ DISPOSITIONEN

12 Monats- Hoch	12 Monats- Tief	Aktie	ISIN	Kauf- Limit	Kurs aktuell	Stopp- kurs	Ziel- kurs	Restpot. in %
627,88	409,85	THERMO FISHER	US8835561023	420,00	441,00	offen	offen	offen
131,91	73,62	PINNACLE FINANCIAL	US72346Q1040	81,00	94,36	offen	offen	offen

■ ■ ■ ANLEIHEN: UNICREDIT bekommt grünes Licht.

Das Bundeskartellamt hat UNICREDIT grünes Licht für eine Aufstockung ihrer Beteiligung an der COMMERZBANK auf bis zu 29,99 % gegeben, nachdem die EZB bereits zugestimmt hatte. Trotz politischer Bedenken seitens der Bundesregierung, die eine sehr wahrscheinliche „unfreundliche Übernahme“ ablehnt, setzt UNICREDIT ihre Expansionsstrategie konsequent fort. Die Taktik von UNICREDIT, durch Optionen und Derivate bereits Zugriff auf weitere 18,5 % der COMMERZBANK-Aktien zu sichern, zeigt die Entschlossenheit des Managements, die Marktposition in Deutschland signifikant auszubauen.

Besonders bemerkenswert ist die strategische Vorgehensweise: Während die COMMERZBANK auf ihre Unabhängigkeit besteht und das Vorgehen als feindlich betrachtet, hat UNICREDIT bereits alle

regulatorischen Hürden systematisch aus dem Weg geräumt und positioniert sich als zweitgrößter Aktionär nach dem Bund.

Probleme scheint es dagegen in Italien zu geben. Dort arbeitet UNICREDIT an einer Übernahme bzw. Mehrheitsbeteiligung an BANCO BPM. Nun grätscht die französische CRÉDIT AGRICOLE dazwischen und erhöht strategisch ihren Anteil bei BPM auf 19,8 %, was die Sache verkompliziert. Zumal einerseits CRÉDIT AGRICOLE mit BPM bei Verbraucherkrediten und Versicherungen zusammenarbeitet, andererseits UNICREDIT wichtigster Vertriebspartner für die CA-Investmenttochter Amundi in Italien ist. Es wird also nicht langweilig.

Fazit: UNICREDIT demonstriert weiterhin finanzielle Stärke und strategische Weitsicht bei der europäischen Konsolidierung, was allerdings auch auf Gegenwehr stößt. Dennoch bleiben die Bonds von UNICREDIT eine attraktive Anlage. Weiter halten. (CM)

■ ■ ■ ECOPETROL: Notwendige Diversifizierung.



Der kolumbianische Energieriese ECOPETROL warnt, dass niedrigere Ölpreise den Jahresgewinn um bis zu 12 Bio. Pesos (ca. 2,76 Mrd. \$) reduzieren könnten. Laut CEO Ricardo Roa bedeutet jeder Dollar weniger beim Ölpreis einen EBITDA-Rückgang von 900 Mrd. Pesos und einen Gewinnrückgang von 700 Mrd. Pesos. Besonders kritisch: 20 bis 30 der 158 betriebenen Felder stehen bei anhaltend niedrigen Preisen vor möglichen Schließungen.

Gleichzeitig erwirbt ECOPETROL einen 49%-Anteil von AES an einem großen Windparkprojekt mit einer geplanten Kapazität von 1.087 MW und einer 35 km langen Übertragungsleitung. Diese Diversifikations-

strategie erfolgt zu einem kritischen Zeitpunkt, da die kolumbianischen Öl- und Gasreserven sinken und Präsident Petro keine neuen Explorationslizenzen vergibt. Der strategische Schwenk in Richtung erneuerbaren Energien ist bemerkenswert angesichts der Tatsache, dass mehrere andere Energieunternehmen, darunter ENEL SpA und CELSIA SA, sich aufgrund lokaler Widerstände aus Windprojekten in La Guajira zurückgezogen haben. Zusätzlich erwägt ECOPETROL den Kauf von SierraCol Energy von CARLYLE GROUP für 1,5 Mrd. \$, um Reserven und Produktion zu steigern.

Fazit: Wir bestätigen unsere Anleihen-Empfehlung trotz der Gewinnwarnung. Die strategische Diversifikation mindert die Ölpreisabhängigkeit, während die staatliche Unterstützung Sicherheit bietet. (CM)

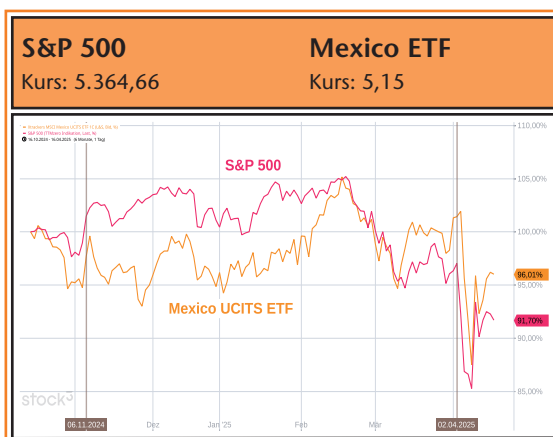
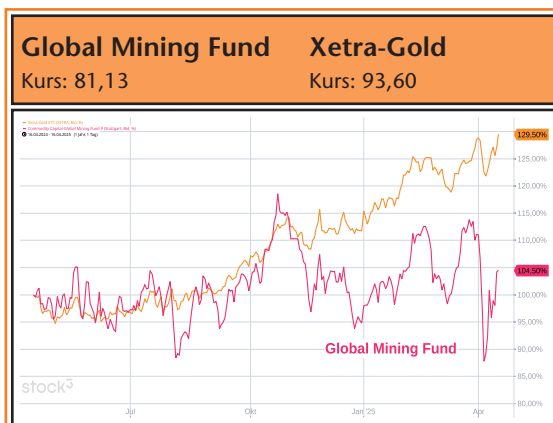
■ ■ ■ BRANICKS: Gute Vermietungsleistungen.



Die BRANICKS GROUP meldet eine dynamische Vermietungsleistung im ersten Quartal 2025 mit 77.173 qm, davon 35.347 qm Neuvermietungen und 41.826 qm Vertragsverlängerungen. Erfolgreiche Vermietungsabschlüsse in beiden Asset-Klassen - Büro und Logistik - bestätigen die Portfolio-Strategie des Unternehmens, besonders im Bereich nachhaltiger, hochwertiger Immobilien. Besonders bemerkenswert ist, dass nachhaltigkeits-zertifizierte Immobilien auf großes Interesse stoßen, was die strategische Ausrichtung des Unternehmens bestätigt. Mit einem betreuten Marktwert von 11,6 Mrd. € zum Ende 2024 in den Segmenten Commercial Portfolio und Institutional Business bleibt BRANICKS ein führender Spezialist für Büro- und Logistikimmobilien sowie neuerdings

auch Renewable Assets mit über 25 Jahren Erfahrung am Immobilienmarkt. **Fazit:** Die Anleihen mussten im aktuellen Marktumfeld einen erneuten Rücksetzer hinnehmen. Das ändert aber nichts an unserer grundlegend positiven Einschätzung. Weiter halten. (CM)

■ ■ ■ Ein Kritiker des eigenen Zollexperiments.



"Scharfzüngige Kritik an der amerikanischen Gesellschaft" war das Metier des Schriftstellers Mark Twain. So weiß es Wikipedia. Zu Lebzeiten (1835 bis 1910) wurde er Zeuge des Zollexperiments, das sich der heutige Präsident Nr. 47 Donald Trump zum Vorbild nimmt. Damals zählte William McKinley, acht Jahre nach Twain geboren, zu den maßgeblichen Politikern der USA. In seiner Zeit als Abgeordneter setzte er sich in den 1890er Jahren für Zollerhöhungen ein, wie sie auch Donald Trump heute propagiert.

Der sogenannte McKinley Tarif hatte eine Lebensdauer von etwa vier Jahren. Jahre später schien der Politiker seine Meinung revidiert zu haben. Er war 25. Präsident der USA, als er im September 1901 seine früheren Ansichten zum Zollthema öffentlich infrage stellte. Einen Tag später wurde er Opfer eines Attentats, das er gut eine Woche überlebte.

Mark Twain, als Verleger auch unternehmerisch tätig, verorteten wir aufseiten der Kritiker der damaligen Zoll-Experimente. Bekannt ist Twain u. a. für seine Meinung zum Goldminensektor. Die bekannte Definition (Goldmine = Loch, auf dem ein Lügner sitzt) ficht uns nicht an, wenn wir den vorige Woche ausgestoppten Global Mining Fund zum Neukauf ausschreiben. Dass Xetra-Gold sich besser als der Mining Fund entwickelt hat, würde Twain lapidar kommentieren: Gold ist Tat-Sache! Zu beachten ist außerdem, dass der Zukauf beim Mexico ETF nun stattgefunden hat. (HG)

■ ■ ■ FINANZSPEZIALITÄTEN: DISPOLISTE

Dispositionen							
Global Mining Fund	LU0459291166	16/25	83,25	EUR	83,25	0,00%	75,80
Dispoliste Finanzspezialitäten							
	ISIN	Ausgabe	Kaufkurs	Währung	Kurs	G/V	Stopp-Kurs
Xetra Gold ETC (Zukauf 16/25)	DE000A0S9GB0	11/25	90,46	EUR	93,43	3,28%	offen
Silber ETC (Zukauf 28/24)	DE000A2UDH55	09/22	34,01	EUR	37,02	8,84%	offen
Kupfer ETC (Zukauf 15/25)	DE000PB8C0P8	40/24	89,12	EUR	83,27	-6,56%	offen
ARK Invest Fintech Innovation ETF (Zukauf 46/24)	US00214Q7088	29/21	45,20	USD	33,00	-26,99%	offen
ARK Innovation ETF (Zukauf 50/23)	US00214Q1040	24/21	78,09	USD	46,55	-40,39%	offen
BioRevolution UCITS ETF (43/23)	IE00008KMPM1	33/22	17,36	EUR	11,80	-32,03%	offen
Bitcoin Core ETP	CH1199067674	10/25	19,95	EUR	17,62	-11,68%	offen
BIT Global Fintech Leaders	DE000A2QJLA8	12/25	118,00	EUR	109,95	-6,82%	offen
China Tech ETF	IE000NFR7C63	09/25	4,76	EUR	3,98	-16,30%	offen
Copper Miners ETF (Zukauf 01/02/25)	IE0003Z9E2Y3	43/24	30,28	USD	24,12	-20,34%	offen
Cybersecurity UCITS ETF	IE000BMH5Y871	05/25	14,66	EUR	12,68	-13,53%	offen
Defence Europe	IE0002Y8CX98	11/25	25,37	EUR	26,16	3,09%	offen
Digital Security UCITS ETF	IE00BG0J4C88	05/25	9,13	EUR	7,35	-19,57%	offen
European Fintech IPO Company (Azerion Group NV.)	NL00150006Z9	18/21	9,67	EUR	1,39	-85,63%	offen
Europe STOXX 600 UCITS ETF (Kauflimit 126 €)	LU0328475792	14/25	126,00	EUR	126,04	0,03%	offen
FTSE All-World	IE00BK5BQT80	13/25	129,96	EUR	116,54	-10,33%	offen
Global Clean Energy ETF (Zukauf 31/24); (35/24)	IE00B1XNMC34	32/22	9,02	EUR	5,78	-35,93%	offen
Global Inflation Government-Bond	IE00BKPT2534	38/20	5,20	EUR	4,44	-14,68%	3,80
Hard Value Fonds (Zukauf 10/25)	DE000A3D1ZP1	21/24	123,50	EUR	125,61	1,71%	101,00
Industrial Metals ETC	GB00B15KYG56	39/24	14,29	EUR	14,89	4,16%	offen
Kommer Multifaktor ETF	IE0001UQ9333	42/24	11,61	EUR	10,64	-8,35%	offen
MSCI Emerging Markets ETF	IE000KC57J59	07/25	11,30	EUR	9,99	-11,59%	offen
MSCI Europe Energy	IE00BKWQ0F09	08/25	203,95	EUR	173,94	-14,71%	offen
MSCI Mexico UCITS ETF (Nachkauflimit 4,80 €)	LU0476289466	44/22	5,03	EUR	5,16	2,52%	offen
MSCI World UCITS ETF	IE00BJ0KDQ92	15/25	99,78	EUR	98,36	-1,42%	offen
MSCI World ex USA UCITS ETF	IE0066WWTTQ4	15/25	28,60	EUR	28,98	1,33%	offen
Obesity Solutions	LU0415392249	43/24	654,50	EUR	542,86	-17,06%	542,00
Physical Ethereum ETC (Zukauf 10/25)	DE000A3GMKD7	49/24	27,61	EUR	12,99	-52,95%	offen
Poland MSCI UCITS ETF von iShares	IE00B4M7GH52	06/25	20,71	EUR	21,64	4,49%	19,20
Private Equity UCITS ETF	IE0008ZGISC1	06/25	33,62	EUR	26,29	-21,81%	offen
Solar UCITS ETF (Zukauf 31/24)	IE000XD7KJC7	33/23	9,42	EUR	5,96	-36,74%	offen
S&P World Health Care ESG UCITS	IE000L4EH2K5	03/25	5,56	EUR	5,00	-10,07%	offen

UNTERNEHMENSANLEIHEN: DISPOLISTE

Emittent	ISIN	Währung	Dispoliste Unternehmensanleihen						Kupon	Rendite	Fälligkeit	Mindestorder	Einschätzung
			Kauf	Kurs	Kurs-Delta	Kauf							
3M	US88579YB191	USD	87,45	99,48	3,45%	25/24	2,37%	4,89	26.08.2029	2.000	Kaufen		
Adidas	XS1114159277	EUR	98,74	99,77	1,05%	24/23	2,25%	2,40	08.10.2026	1.000	Kaufen		
Airbus	USN0280EAR64	USD	95,19	97,75	2,69%	26/24	3,15%	4,38	10.04.2027	150.000	Kaufen		
Aker BP	USR0139KAD20	USD	89,98	91,56	1,76%	19/24	4,00%	5,89	15.01.2031	150.000	Kaufen		
Allianz	DE000A351U49	EUR	102,77	108,87	5,94%	22/23	5,82%	-	25.07.2053	100.000	Kaufen		
Alibaba Group	US01609WAT99	USD	94,88	96,81	2,03%	14/23	3,40%	4,06	03.02.2027	200.000	Kaufen		
Altria	US002209SBC61	USD	97,98	99,57	1,62%	32/23	4,40%	5,07	14.02.2026	2.000	Halten		
Altria	XS1843443190	EUR	93,30	98,64	5,72%	32/23	2,20%	2,88	15.06.2027	2.000	Halten		
Anglo American	USG0446NAZ71	USD	98,15	98,50	0,36%	15/24	5,75%	6,08	05.04.2034	200.000	Kaufen		
Apollo Global Management	US03769MAA45	USD	95,19	105,31	10,63%	40/24	6,37%	5,71	15.11.2033	150.000	Kaufen		
Apple Inc	CH0271171693	CHF	99,77	100,70	0,93%	07/15	0,75%	0,60	25.02.2030	5.000	Halten		
Applied Materials	US038222AS42	USD	100,02	101,31	1,29%	25/24	4,80%	4,52	15.06.2029	2.000	Kaufen		
Aston Martin 2029	USG05891AL32	USD	102,13	82,50	-19,22%	13/24	10,00%	16,97	31.03.2029	200.000	Halten		
Bank of America	US06051GFC87	USD	92,79	90,77	-2,18%	04/25	5,00%	5,95	21.01.2044	2.000	Kaufen		
Bayer AG	XS2077670342	EUR	101,22	95,65	-5,51%	46/19	3,12%	-	12.11.2079	100.000	Kaufen		
Bayer AG MTN	XS2630111982	EUR	100,32	101,21	0,89%	27/23	4,00%	3,00	26.08.2026	1.000	Halten		
BBVA Mexico	USP16259AM84	USD	92,88	91,68	-1,29%	13/24	5,12%	-	18.01.2033	200.000	Kaufen		
Bertelsmann SE & Co KGaA	XS122594472	EUR	100,39	98,63	-1,75%	17/15	3,50%	-	23.04.2075	100.000	Halten		
BHP Billiton Finance	US055451AV01	USD	99,2	89,96	-9,31%	36/24	5,00%	5,98	30.09.2043	2.000	Kaufen		
BNP Paribas	XS193253917	GBP	96,45	98,94	2,88%	18/24	3,37%	4,85	23.01.2026	100.000	Kaufen		
Brannicks Group	XS2388910270	EUR	47,25	51,75	9,52%	35/24	2,25%	62,21	22.09.2026	100.000	Halten		
Carlsberg Breweries	XS2696046460	EUR	101,85	103,92	2,03%	29/24	4,00%	2,82	05.10.2028	100.000	Kaufen		
Carnival 2026	USP2121VAJ37	USD	100,21	99,61	-0,60%	26/24	7,62%	8,26	01.03.2026	2.000	Kaufen		
Carrier Global	XS2723575879	EUR	101,36	101,50	0,14%	04/23	4,12%	3,51	29.05.2028	100.000	Kaufen		
Citigroup 2044	US172967H533	USD	94,11	88,09	-6,39%	04/25	5,30%	6,51	06.05.2044	1.000	Kaufen		
Colorado Interstate Gas	USU19161MAA19	USD	91,01	89,69	-1,44%	03/24	4,15%	5,29	15.08.2026	2.000	Kaufen		
Commerzbank AG	DE000C24DLW5	EUR	100,50	101,78	1,27%	04/17	4,00%	3,11	30.03.2027	1.000	Halten		
Daimler	DE000A2YNZK6	EUR	99,00	90,20	-8,89%	37/20	0,75%	3,04	08.02.2030	1.000	Kaufen		
Deutsche Bank AG	XS0076085603	ZAR	31,58	82,92	162,57%	18/14	0,00%	9,61	27.05.2027	5.000	Halten		
Deutsche Bank AG	XS1071551474	USD	80,50	95,80	19,00%	15/16	9,08%	-	30.04.2020	200.000	Kaufen		
Deutsche Lufthansa AG	XS1271836600	EUR	101,60	99,50	-2,07%	38/15	4,38%	-	12.08.2075	1.000	Halten		
Diageo Capital	US25243YAZ25	USD	97,78	98,13	0,36%	05/24	3,87%	4,56	18.05.2028	200.000	Kaufen		
Diageo Investment	US25245BAAS2	USD	91,16	81,19	-10,94%	03/24	4,25%	6,09	11.05.2042	1.000	Kaufen		
Ecopetrol SA	US279158AJ82	USD	94,12	68,03	-27,72%	33/16	5,87%	9,90	28.05.2045	1.000	Halten		
Energias de Portugal	PTEDPUOM0008	EUR	100,00	103,14	3,14%	25/23	3,87%	2,84	26.06.2028	100.000	Kaufen		
Ericsson	XS2441574089	EUR	88,80	97,39	9,67%	29/23	1,12%	2,65	08.02.2027	100.000	Kaufen		
Fedex	US31428XBV73	USD	92,55	92,78	0,25%	01/25	3,10%	5,07	05.08.2029	1.000	Kaufen		
Ford Motor	US345370BW93	USD	125,00	122,85	-1,72%	37/23	9,98%	7,90	15.02.2047	1.000	Kaufen		
Frontier Communications	USU3144AQK68	USD	100,02	98,50	-1,57%	37/24	5,87%	6,45	15.10.2027	2.000	Kaufen		
General Electric	XS0229561831	GBP	92,03	88,20	-4,16%	04/24	4,87%	6,30	18.09.2037	1.000	Kaufen		
General Motors	US37045XDW39	USD	97,81	98,92	1,13%	30/23	5,00%	5,62	09.04.2027	2.000	Halten		
General Motors	US37045XCG97	USD	97,53	95,72	-1,85%	04/18	3,85%	5,63	05.01.2028	2.000	Halten		
Goldman Sachs	US38148LAF31	USD	91,20	86,61	-5,03%	04/25	5,15%	6,45	22.05.2045	2.000	Kaufen		
Hapag-Lloyd	XS2326548562	EUR	89,01	97,19	9,19%	50/22	2,50%	3,51	15.04.2028	100.000	Kaufen		
Hörmann Holzwerkstoff	DE000A3H2V19	EUR	104,00	98,15	-5,62%	40/21	4,50%	5,86	12.09.2026	1.000	Kaufen		
Honeywell	US438516BU93	USD	91,35	92,61	1,38%	07/25	2,70%	4,79	15.08.2029	2.000	Kaufen		
Hornbach Baumarkt (Kauflimit)	DE000A255DH9	EUR	103,16	99,54	-3,51%	43/19	3,25%	3,55	25.10.2026	100.000	Halten		
IKB Deutsche Industriebank AG	DE000A2EQ888	EUR	100,00	101,75	1,75%	41/17	4,00%	3,22	20.09.2027	1.000	Kaufen		
Imperial Brands	XS2586739729	EUR	96,41	108,26	12,29%	39/23	5,25%	3,69	15.02.2031	100.000	Kaufen		
JPMorgan Chase	US48126BAA17	USD	98,31	97,06	-1,27%	04/25	5,40%	5,77	06.01.2042	2.000	Kaufen		
Lloyds Banking Group PLC	XS1043545089	EUR	100,43	99,24	-1,19%	32/14	4,94%	-	27.06.2020	200.000	Halten		
Lloyds Banking Group PLC	US539439AR07	USD	97,74	98,50	0,78%	30/24	4,37%	4,99	22.03.2028	200.000	Kaufen		
Lumen Technologies	US156686AM96	EUR	94,73	87,44	-7,70%	47/24	6,87%	12,77	15.01.2028	1.000	Kaufen		
LYB International Finance II	XS2052310054	EUR	90,31	97,53	8,00%	21/23	0,87%	2,71	17.09.2026	100.000	Kaufen		
A.P. Moller-Maersk	USK04795AF58	USD	97,25	99,30	2,11%	50/22	4,50%	4,80	20.06.2029	2.000	Kaufen		
Newmont Goldcorp	US651639AX42	USD	84,92	92,30	8,69%	09/23	2,80%	4,88	01.10.2029	2.000	Kaufen		
Newmont Goldcorp	US651639AW68	USD	100,78	105,35	4,53%	09/23	5,87%	5,11	01.04.2035	2.000	Kaufen		
Newcrest Finance	USQ66511AE81	USD	86,00	99,14	6,30%	09/23	3,25%	5,32	13.05.2030	2.000	Kaufen		
Newcrest Finance	USQ66511AB43	USD	94,34	98,14	4,02%	09/23	4,75%	5,84	15.11.2041	2.000	Kaufen		
Nokia	US654902AE56	USD	93,82	98,50	4,99%	29/23	5,25%	5,24	12.06.2027	2.000	Halten		
Nordic Investment Bank	XS0077056546	ZAR	34,12	84,35	147,37%	50/14	-	7,95	09.07.2027	5.000	Halten		
Orange SA	US685218AB52	USD	99,62	96,97	-2,66%	08/14	5,50%	5,96	06.02.2044	2.000	Halten		
PepsiCo	US713448DD75	USD	100,21	85,64	-14,54%	40/24	4,45%	5,74	14.04.2046	2.000	Kaufen		
Perru LNS	USP77218L13	USD	83,75	87,13	4,04%	09/23	5,37%	5,82	22.03.2030	200.000	Kaufen		
Pernod Ricard	FR001400KP84	EUR	99,37	102,32	2,97%	40/23	3,75%	2,76	15.09.2027	100.000	Halten		
Petroleos Mexicanos	US706451BG56	USD	108,69	75,55	-30,49%	33/16	6,62%	10,89	15.06.2035	10.000	Kaufen		
Plaggio	XS2696224315	EUR	99,77	105,38	5,62%	40/23	6,50%	5,40	05.10.2030	1.000	Kaufen		
Porr	AT0000A39724	EUR	106,55	109,20	2,49%	22/24	2,95%	-	-	100.000	Halten		
Qantas Airways	AU3CB0268357	AUD	83,52	90,73	8,63%	35/23	2,95%	5,25	27.05.2027	500.000	Kaufen		
Rio Tinto Finance	US76720AAD81	USD	96,62	88,05	-8,87%	42/24	4,75%	5,96	22.03.2042	2.000	Kaufen		
RWE AG	XS1219490032	EUR	91,40	99,88	9,28%	32/15	3,50%	-	21.04.2075	1.000	Halten		
RWE AG	XS1254119750	USD	102,88	100,35	-2,46%	33/15	6,62%	-	30.07.2075	2.000	Kaufen		
Sandoz	XS2715297672	EUR	99,87	99,99	0,12%	45/23	3,97%	3,98	17.04.2027	100.000	Kaufen		
Sandoz	XS2715941949	EUR	99,63	105,13	5,52%	45/23	4,50%	3,80	17.11.2033	100.000	Kaufen		
Sanofi	US801060AD60	USD	97,32	97,92	0,62%	44/24	3,62%	4,37	19.06.2028	2.000	Kaufen		
Sky PLC	XS1109741329	EUR	99,70	99,96	0,26%	37/14	2,50%	2,54	15.09.2026	100.000	Halten		
Softbank	XS2854422818	EUR	100,00	98,39	-1,61%	28/24	7,00%	7,34	08.07.2031	200.000	Kaufen		
Southwest Airlines	US844741BK34	USD	100,55	99,66	-0,89%	09/25	5,12%	5,27	15.06.2027	2.000	Kaufen		
SQM	US833636AN33	USD	103,56	99,94	-3,50%	02/24	6,50%	-	07.11.2033	200.000	Kaufen		
Stellantis	XS2325733413	EUR	88,76	96,08	8,25%	34/23	0,62%	2,72	30.03.2027	100.000	Kaufen		
Suezucker International Finance BV	XS0222524372	EUR	99,40	88,31	-11,16%	22/14	5,45%	-	30.03.2018	1.000	Halten		
Swisscom Finance	XS2169243479	EUR	86,86	92,01	5,93%	34/23	0,37%	2,77	14.11.2028	100.000	Kaufen		
Swiss Life Finance	CH1210198136	EUR	98,98	98,88	-0,10%	21/24	3,25%	3,52	31.08.2029	100.000	Kaufen		
Swiss Re	US36158FAA84	USD	101,57	101,00	-0,56%	37/23	7,00%	5,61	15.02.2026	1.000	Kaufen		
Telecom Italia Finance SA	XS0161100515	EUR	138,25	120,40	-12,91%	32/15	7,75%	4,56	24.01.2033	1.000	Halten		
Telecom Italia Finance SA	XS1698218523	EUR	86,42	9									

Tief	Aktie	ISIN	Wäh- rung	Börse	AB-Nr.	Kauf- kurs	Kurs	Gewinn/ Verlust	Stopp- kurs	Ziel- kurs	Dividende	Divide- Rendite	Restpost. in %
17,94	11,10	1&1	EUR	Xetra	17/23	10,24	15,00	46,48%	offen	20,00	0,05	0,33%	33,33%
26,60	18,40	2G ENERGY	EUR	Xetra	14/23	21,95	26,30	19,82%	offen	37,00	0,17	0,65%	40,68%
54,00	37,25	ABB	CHF	SIX Swiss Ex.	49/23	35,47	41,37	16,63%	offen	offen	0,90	2,18%	offen
51,60	30,00	ACCELERON	CHF	SIX Swiss Ex.	23/23	21,00	39,74	89,24%	offen	offen	0,85	2,14%	offen
55,45	37,32	ACS	EUR	Madrid	22/23	31,27	50,35	61,02%	offen	offen	1,62	3,22%	offen
115,80	55,20	ADESSO	EUR	Xetra	06/25	96,20	94,50	-1,77%	offen	offen	0,70	0,74%	offen
263,80	175,30	ADIDAS	EUR	Xetra	02/22	255,25	202,30	-20,74%	offen	260,00	0,70	0,35%	28,52%
1.869,20	957,40	ADYEN	EUR	Amsterdam	44/24	1.422,80	1.419,80	-0,21%	offen	offen	n.a.	offen	offen
177,30	124,72	AIRBUS	EUR	Amsterdam	50/22	110,68	139,26	25,82%	offen	200,00	n.a.	offen	43,62%
24,18	8,45	AIXTRON	EUR	Xetra	49/23	34,94	10,12	-71,05%	offen	offen	0,40	3,95%	offen
101,10	77,54	ALCON	USD	SIX Swiss Ex.	46/22	61,28	90,58	47,81%	offen	offen	0,24	0,26%	offen
65,00	42,70	ALL FOR ONE GROUP	EUR	Xetra	47/22	44,30	49,30	11,29%	offen	90,00	1,60	3,25%	82,56%
22,40	12,95	ALLGEIER	EUR	Xetra	12/25	20,20	19,25	-4,70%	offen	30,00	0,50	2,60%	55,84%
359,00	238,30	ALLIANZ	EUR	Xetra	12/20	119,16	337,70	183,40%	213,00	offen	13,80	4,09%	offen
282,00	196,40	ALSO HOLDING	CHF	SIX Swiss Ex.	42/22	150,60	230,50	53,05%	offen	260,00	5,10	2,21%	12,80%
26,02	12,88	ALSTOM	EUR	Paris	08/22	20,00	19,33	-3,35%	offen	28,00	n.a.	offen	44,85%
16,05	14,15	ALUFLEXPACK	CHF	SIX Swiss Ex.	25/23	16,64	15,65	-5,95%	offen	27,00	n.a.	offen	72,52%
24,72	11,30	AMG CRITICAL MATERIALS	EUR	Amsterdam	39/24	16,49	14,36	-12,92%	offen	offen	0,40	2,79%	offen
35,14	17,01	AMPUFON	EUR	Malland	07/23	28,11	17,56	-37,53%	offen	40,00	0,29	1,65%	127,79%
14,90	4,94	AMS-OSRAM	CHF	SIX Swiss Ex.	09/25	9,70	6,19	-36,24%	offen	offen	n.a.	offen	offen
12,35	6,30	APONTIS PHARMA	EUR	Xetra	46/22	7,90	11,20	41,77%	offen	13,00	n.a.	offen	16,07%
2,00	1,44	ARYZTA	CHF	SIX Swiss Ex.	10/23	1,45	1,93	33,38%	offen	2,00	n.a.	offen	3,41%
1.021,80	508,40	ASML HOLDING	EUR	Amsterdam	31/22	570,60	590,00	3,40%	offen	offen	6,31	1,07%	offen
13.338,00	9.573,51	ASTRAZENECA	GBP	London	09/23	10178,00	10.320,00	1,40%	offen	offen	2,46	0,02%	offen
95,80	60,30	AURUBIS	EUR	Xetra	29/22	64,94	75,20	15,80%	offen	95,00	1,50	1,99%	26,33%
768,86	456,00	BABCOCK INTERNATIONAL	GBP	London	06/24	448,51	716,50	59,75%	offen	offen	0,05	0,01%	offen
91,65	43,34	BACHEM	CHF	SIX Swiss Ex.	09/24	70,45	47,56	-32,49%	offen	offen	0,80	1,68%	offen
1.708,00	1.127,50	BAE SYSTEMS	GBP	London	09/23	908,00	1.693,00	86,45%	offen	1500,00	0,31	0,02%	-11,40%
0,59	0,29	BANCO COMMERCIAL PORTUGUÊS	EUR	Xetra	47/24	0,44	0,54	23,09%	offen	0,62	0,02	3,14%	14,48%
1.627,00	707,50	BARRY CALLEBAUT	CHF	SIX Swiss Ex.	34/23	1.500,00	771,50	-48,57%	offen	offen	29,00	3,76%	offen
55,06	37,40	BASF	EUR	Xetra	40/23	42,07	42,01	-0,14%	offen	54,00	3,40	8,09%	28,54%
48,75	36,75	BASILEA PHARMA	CHF	SIX Swiss Ex.	41/24	45,15	41,05	-9,08%	offen	offen	n.a.	offen	offen
12,90	5,12	BASLER	EUR	Xetra	05/25	6,84	7,88	15,20%	offen	12,00	n.a.	offen	52,28%
31,03	18,38	BAYER	EUR	Xetra	25/23	51,11	20,89	-59,13%	offen	65,00	0,11	0,53%	211,15%
24,20	6,45	BAYWA	EUR	Xetra	22/23	37,85	8,28	-78,12%	offen	offen	n.a.	offen	offen
48,92	28,74	BECHTLE	EUR	Xetra	12/22	52,62	34,92	-33,64%	offen	70,00	0,70	2,00%	100,46%
35,86	17,71	BEFESA	EUR	Xetra	42/23	27,06	23,16	-14,41%	offen	offen	0,73	3,15%	offen
44,10	15,70	BERTRANDT	EUR	Xetra	03/23	44,30	23,10	-47,86%	offen	60,00	0,25	1,08%	159,74%
74,50	40,50	BILFINGER	EUR	Xetra	27/23	35,38	65,15	84,14%	offen	65,00	1,80	2,76%	-0,23%
n.a.	n.a.	BIOVERSYS	CHF	SIX Swiss Ex.	07/25	34,94	33,60	-3,84%	offen	offen	n.a.	offen	offen
111,75	62,96	BMW	EUR	Xetra	37/22	74,71	68,66	-8,10%	offen	139,00	6,00	8,74%	102,45%
81,92	54,63	BNP PARIBAS	EUR	Paris	02/22	65,90	68,50	3,95%	offen	80,00	4,60	6,72%	16,79%
78,28	51,70	BRENNTAG	EUR	Xetra	48/22	60,80	56,40	-7,24%	offen	100,00	0,36	0,54%	77,30%
813,00	438,80	BUDIMEX	PLN	Warschau	10/25	580,50	635,20	9,42%	offen	offen	35,69	5,62%	offen
1.254,50	555,61	BURBERRY GROUP	GBP	London	39/24	693,20	686,40	-0,98%	offen	offen	0,43	0,06%	offen
225,00	82,55	BW LPG	SGX	Xetra	10/25	11,11	100,30	802,79%	offen	offen	25,79	25,71%	offen
470,00	238,00	BYSTRONIC	CHF	SIX Swiss Ex.	22/24	420,00	243,50	-42,02%	offen	offen	12,00	4,93%	offen
34,00	21,22	CANCOM	EUR	Xetra	21/22	35,00	24,70	-29,43%	offen	38,00	1,00	4,05%	53,85%
214,70	110,00	CAPGEMINI	EUR	Paris	09/22	180,00	128,45	-28,60%	offen	240,00	3,40	2,65%	86,84%
104,70	44,28	CARL ZEISS MEDITEC	EUR	Xetra	33/23	84,00	56,60	-32,62%	offen	offen	0,60	1,06%	offen
3,57	2,08	CECONOMY	EUR	Xetra	02/24	2,38	3,28	37,82%	offen	4,00	n.a.	offen	21,95%
25,19	12,12	COMMERZBANK	EUR	Xetra	39/21	5,50	21,95	299,09%	8,70	30,00	0,35	1,59%	36,67%
72,96	51,02	CONTINENTAL	EUR	Xetra	13/22	66,35	62,76	-5,41%	offen	90,00	2,20	3,51%	43,40%
108,50	73,30	CTS EVENTIM	EUR	Xetra	44/24	98,40	96,40	-2,03%	offen	offen	1,43	1,48%	offen
45,98	29,61	DAIMLER TRUCK	EUR	Xetra	13/22	26,15	33,64	28,64%	offen	47,00	1,90	5,65%	39,71%
53,00	33,10	DATAGROUP	EUR	Xetra	49/23	52,10	40,35	-22,55%	offen	offen	1,00	2,48%	offen
42,50	30,15	DERMAPHARM	EUR	Xetra	21/22	46,48	36,70	-21,04%	offen	60,00	0,88	2,40%	63,49%
23,54	12,27	DT. BANK	EUR	Xetra	19/20	6,47	20,32	213,99%	12,50	35,00	0,45	2,22%	72,29%
28,85	21,35	DT. BETEILIGUNGS AG	EUR	Xetra	23/24	27,75	24,10	-13,15%	offen	offen	n.a.	offen	offen
284,70	175,90	DT. BÖRSE	EUR	Xetra	30/23	174,10	268,00	53,93%	offen	offen	3,80	1,42%	offen
8,16	5,38	DT. LUFTHANSA	EUR	Xetra	43/22	6,59	6,07	-7,86%	offen	14,50	0,90	4,94%	138,80%
44,27	30,96	DT. POST (DHL GROUP)	EUR	Xetra	11/22	45,90	35,80	-22,00%	offen	52,00	1,85	5,17%	45,25%
35,91	20,73	DT. TELEKOM	EUR	Xetra	04/23	20,35	31,46	54,59%	offen	45,00	0,90	offen	43,04%
28,20	16,46	DT. WOHNEN	EUR	Xetra	33/24	20,40	21,20	3,92%	offen	offen	0,04	0,19%	offen
7,95	3,64	DEUTZ	EUR	Xetra	08/24	5,71	6,39	11,91%	offen	8,00	0,17	2,66%	25,20%
2.904,00	21,84	DIAGEO	GBP	London	43/23	3110,00	2.109,00	-32,19%	offen	offen	0,47	0,02%	offen
725,00	455,50	DORMAKABA	CHF	SIX Swiss Ex.	26/24	459,50	644,00	40,15%	offen	offen	8,00	1,24%	offen
22,38	8,97	DOUGLAS	EUR	Xetra	33/24	20,30	9,69	-52,27%	offen	offen	n.a.	offen	offen
69,50	42,20	DRÄGERWERK	EUR	Xetra	11/24	51,20	61,10	19,34%	offen	offen	1,80	2,95%	offen
20,30	6,48	DR. HÖNLE	EUR	Xetra	25/23	22,80	7,92	-65,26%	offen	30,00	n.a.	offen	278,79%
122,06	75,45	DSM-FIRMENICH	CHF	Amsterdam	14/23	110,78	87,70	-20,83%	offen	offen	2,50	2,85%	offen
1.563,50	980,40	DSV	DKK	Kopenhagen	38/24	1391,50	1.151,00	-17,28%	offen	offen	7,00	0,61%	offen
26,68	17,32	DÜRR	EUR	Xetra	13/22	27,12	19,16	-29,35%	offen	34,00	0,70	3,65%	77,45%
54,70	30,80	DWS GROUP	EUR	Xetra	13/25	54,60	42,34	-22,45%	offen	offen	6,10	1,41%	offen
62,05	32,74	ECKERT & ZIEGLER	EUR	Xetra	08/22	64,25	50,75	-21,01%	offen	56,00	0,05	0,10%	10,34%
14,90	4,00	EFG INTERNATIONAL	CHF	SIX Swiss Ex.	16/24	11,00	11,46	4,18%	offen	offen	0,60	5,24%	offen
68,80	49,33	EHNEH	EUR	Xetra	15/25	58,10	62,90	8,26%	offen	80,00	0,97	1,54%	27,19%
92,90	47,10	ELMOS SEMICONDUCTOR	EUR	Xetra	29/24	77,10	54,20	-29,70%	offen	110,00	0,85	1,57%	102,95%
6,88	3,79	ELRINGKLINGER	EUR	Xetra	14/25	4,68	4,78	2,14%	offen	10,90	0,15	3,14%	128,03%
18,16	10,72	ENCAVIS	EUR	Xetra	49/23	14,09	17,53	24,41%	offen	offen	n.a.	offen	offen
19,00	13,07	ENGIE	EUR	Paris	50/23	16,27	18,08	11,12%	offen	offen	1,43	7,91%	offen
15,76	11,01	ENI	EUR	Malland	37/23	15,14	11,78	-22,21%	offen	offen	0,98	8,32%	offen
14,77	10,44	E.ON	EUR	Xetra	46/24	11,77	14,51	23,28%	offen	20,00	0,53	3,65%	37,84%
313,35	233,60	EQUINOR	NOK	Oslo	16/23	301,90	247,90	-17,89%	offen	offen	2,90	1,17%	offen
97,68	53,02	ERICSSON	SEK	Stockholm	05/23	61,34	73,60	19,99%	offen	90,00	2,78	3,78%	22,28%
22,39	16,13	EVONIK	EUR	Xetra	19/22	25,00	18,53	-25,88%	offen	26,00	1,17	6,31%	40,31%
14,22	5,06	EVOTEC	EUR	Xetra	28/23	21,67	5,78	-73,32%	offen	offen	n.a.	offen	offen
19,50	10,20	FEINTOOL	CHF	SIX Swiss Ex.	14/23	23,30	11,50	-50,64%	offen	offen	0,34	2,96%	134,78%
509,13	391,54	FERRARI	EUR	Malland	10/22	175,95	380,20	116,08%	239,00	offen	2,44	0,54%	offen
48,35	38,25	FIELMANN	EUR	Xetra	25/23	50,25	42,70	-15,02%	offen	58,00	1,00	2,34%	35,83%
22,44	9,62	FLATEXDEGIRO	EUR	Xetra	13/25	22,39	19,63	-12,33%	offen	offen	0,04	0,20%	offen
64,40	19,18	FORMYCON	EUR	Xetra	01/24	53,90	22,55	-58,16%	offen	offen	n.a.	offen	offen
60,20	42,90	FRAPORT	EUR	Xetra	18/23	45,23	58,30	28,90%	offen	offen	n.a.	offen	offen
35,84	22,78	FREENET	EUR	Xetra	32/23	21,66	34,52	59,37%	offen	offen	1,77	5,13%	offen
40,90	25,29	FRESENIUS	EUR	Xetra	07/23	28,55	38,23	33,91%	offen	43,00	n.a.	offen	12,48%
48,31	32,51	FRESENIUS MEDICAL CARE	EUR	Xetra	16/23	39,21	43						

Hoch	Tief	Aktie	ISIN	Währung	Börse	AB-Nr.	Kaufkurs	Kurs	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Zielkurs	Dividende	Dividende Rendite	Restpot. in %
119,60	62,39	GALDERMA	CH1335392721	CHF	SIX Swiss Ex.	13/24	61,99	78,60	26,79%	offen	offen	n.a.	offen	offen
59,00	36,38	GEA GROUP	DE0006602006	EUR	Xetra	42/23	32,98	52,55	59,34%	offen	offen	0,56	1,06%	offen
597,20	477,50	GEBERIT	CH0090170408	CHF	SIX Swiss Ex.	16/20	400,20	547,80	36,88%	offen	offen	12,70	2,32%	offen
109,70	50,90	GERRESHEIMER	DE000A0LD6E6	EUR	Xetra	50/23	92,15	53,00	-42,49%	offen	140,00	1,25	2,36%	164,15%
19,75	12,70	GESCO	DE000A1K0201	EUR	Xetra	23/24	18,10	15,25	-15,75%	offen	23,00	0,40	2,62%	50,82%
29,00	17,84	GFT TECHNOLOGIES	DE0005800601	EUR	Xetra	08/25	21,45	20,50	-4,43%	offen	30,00	0,50	2,44%	46,34%
4.690,00	3.440,00	GIVAUDAN	CH0010645932	CHF	SIX Swiss Ex.	35/23	2956,00	3.745,00	26,69%	offen	offen	70,00	1,87%	offen
506,72	3,95	GLENCORE	JE0004T3BW64	GBP	London	13/23	491,00	260,05	-47,04%	offen	offen	0,13	0,05%	offen
28,95	11,94	GRENKE	DE000A161N30	EUR	Xetra	15/24	22,80	13,30	-41,67%	offen	offen	0,47	3,53%	offen
11,35	7,32	GRIFOLS	ES0171996087	EUR	Madrid	22/23	8,42	8,17	-2,97%	offen	offen	n.a.	offen	offen
918,00	668,50	GRUPA KETY	PLKET1000011	PLN	Warschau	11/25	835,00	786,00	-5,87%	offen	offen	36,51	4,65%	offen
281,60	208,90	HANNOVER RÜCK	DE0008402215	EUR	Xetra	36/23	198,00	270,60	36,67%	offen	offen	7,20	2,66%	offen
1,39	0,85	HEIDELBERGER DRUCK	DE0007314007	EUR	Xetra	09/24	1,02	1,05	2,94%	offen	offen	n.a.	offen	offen
182,20	85,60	HEIDELBERG MATERIALS	DE0006047004	EUR	Xetra	13/23	68,00	159,00	133,82%	offen	offen	3,00	1,89%	offen
13,92	4,42	HELLOFRESH	DE000A161408	EUR	Xetra	26/24	5,14	7,81	52,02%	offen	offen	n.a.	offen	offen
88,50	66,02	HENKEL	DE0006048432	EUR	Xetra	32/23	68,52	66,02	-3,65%	offen	90,00	1,85	2,80%	36,32%
81,00	27,28	HENSOLDT	DE000HAG0005	EUR	Xetra	38/20	12,00	64,80	440,00%	offen	40,00	0,40	0,62%	-38,27%
2.957,00	1.888,00	HERMES	FR0000052292	EUR	Xetra	08/22	1243,00	2.350,00	89,06%	offen	offen	25,00	1,06%	offen
184,60	97,00	HOCHTIEF	DE0006070006	EUR	Xetra	05/20	96,00	153,40	59,79%	offen	180,00	4,40	2,87%	17,34%
101,95	70,00	HOLCIM	CH0012214059	CHF	SIX Swiss Ex.	39/23	58,32	86,46	48,25%	offen	offen	2,80	3,24%	offen
92,10	69,80	HORNBACH HOLDING	DE0006083405	EUR	Xetra	26/22	80,45	90,20	12,12%	offen	90,00	2,40	2,66%	-0,22%
52,50	30,86	HUGO BOSS	DE000A1PHFF7	EUR	Xetra	11/24	56,18	34,23	-39,07%	offen	offen	1,35	3,94%	offen
348,40	152,40	HYPOPORT	DE0005493355	EUR	Xetra	46/24	221,20	175,80	-20,52%	offen	offen	n.a.	offen	offen
2,98	0,61	IDORSIA	CH0963463438	CHF	SIX Swiss Ex.	01/24	2,05	1,06	-48,49%	offen	offen	n.a.	offen	offen
43,55	28,65	IMPLENIA	CH0023868554	CHF	SIX Swiss Ex.	08/24	31,40	42,30	34,71%	offen	offen	0,90	2,13%	offen
29,10	19,46	INDUS HOLDING	DE0006200108	EUR	Xetra	47/23	20,95	23,70	13,13%	offen	36,00	1,20	5,06%	51,90%
39,43	23,17	INFINEON	DE0006231004	EUR	Xetra	11/22	29,90	26,62	-10,97%	offen	37,00	0,35	1,31%	38,99%
43,60	32,00	INIT INNOVATION	DE000759807	EUR	Xetra	13/23	32,00	38,00	18,75%	offen	50,00	0,70	1,84%	31,58%
3.060,00	1.440,00	INTERROLL	CH0006372897	CHF	SIX Swiss Ex.	12/23	3020,00	1.798,00	-40,46%	offen	offen	32,00	1,78%	offen
30,60	20,85	IONOS	DE000A3E00M1	EUR	Xetra	13/23	13,84	27,85	101,23%	offen	offen	n.a.	offen	offen
30,44	14,36	JENOPTIK	DE000A2NB601	EUR	Xetra	27/22	20,84	16,45	-21,07%	offen	40,00	0,35	2,13%	143,16%
55,50	37,55	JOST WERKE	DE0001ST4000	EUR	Xetra	15/24	47,80	49,45	3,45%	offen	60,00	1,50	3,03%	21,33%
38,98	23,26	JUNGHEINRICH	DE0006219934	EUR	Xetra	13/22	26,70	29,34	9,89%	offen	44,00	0,75	2,56%	49,97%
358,25	149,78	KERING	FR0000121485	EUR	Paris	09/24	425,00	171,00	-59,76%	offen	offen	11,50	6,73%	offen
49,64	28,00	KION	DE000KGGX888	EUR	Xetra	13/22	61,60	33,10	-46,27%	offen	60,00	0,70	2,11%	81,27%
8,18	4,32	KLÖCKNER & CO	DE000KCO1000	EUR	Xetra	04/22	9,73	6,55	-32,68%	offen	9,75	0,20	3,05%	48,85%
96,40	65,85	KNORR-BREMSE	DE000KBN1006	EUR	Xetra	17/24	70,25	78,55	11,81%	offen	offen	1,64	2,09%	offen
17,82	6,92	KOENIG & BAUER	DE0007193500	EUR	Xetra	22/24	13,70	14,16	3,36%	offen	25,00	n.a.	offen	76,55%
26,16	15,15	KONTRON	AT0000A0E9W5	EUR	Wien	27/23	19,10	21,72	13,72%	offen	30,00	0,50	2,30%	38,12%
140,00	100,20	KRONES	DE0006335003	EUR	Xetra	19/22	75,80	118,00	55,67%	offen	165,00	2,20	1,86%	39,83%
838,00	544,00	KSB VZ	DE0006292030	EUR	Xetra	29/23	548,00	768,00	40,15%	offen	1.000,00	26,26	3,42%	30,21%
33,93	20,42	LANXESS	DE0005470405	EUR	Xetra	23/23	34,34	23,92	-30,34%	offen	55,00	0,10	0,42%	129,93%
97,52	62,40	LEG IMMOBILIEN	DE000LEG1110	EUR	Xetra	01/23	66,56	70,95	6,60%	offen	offen	4,25	3,45%	offen
49,60	18,91	LEONARDO	IT0003856405	EUR	Mailand	04/22	9,64	44,22	358,71%	offen	offen	2,48	0,63%	offen
450,80	347,40	LINDE	IE0005915762	USD	Xetra	30/20	212,14	391,60	84,60%	290,00	435,00	5,67	1,45%	11,08%
105,65	64,73	LOGITECH	CH0025751329	CHF	SIX Swiss Ex.	03/23	51,22	73,47	43,44%	offen	offen	1,16	1,58%	offen
616,00	467,80	LONZA	CH0013840107	CHF	SIX Swiss Ex.	20/23	565,40	531,80	-5,94%	offen	offen	4,00	0,75%	offen
9,84	7,22	LPKF	DE0006450000	EUR	Xetra	44/22	9,49	8,12	-14,44%	offen	15,00	n.a.	offen	84,73%
823,60	482,55	LVMH	FR0000121014	EUR	Paris	42/24	608,00	530,10	-12,81%	offen	offen	13,00	2,45%	offen
155,00	91,50	MBB	DE000A0ETBQ4	EUR	Xetra	23/24	114,80	154,80	34,84%	offen	offen	1,01	0,65%	offen
141,00	103,60	MEDACTA	CH0486252222	CHF	SIX Swiss Ex.	13/22	112,40	118,80	5,69%	offen	140,00	0,55	0,46%	17,85%
82,00	44,15	MEDARTIS	CH0386200239	CHF	SIX Swiss Ex.	13/24	85,10	70,70	-16,92%	offen	offen	n.a.	offen	offen
18,50	9,98	MEDIOS	DE000A1MMCB8	EUR	Xetra	07/25	12,24	11,56	-5,56%	offen	offen	n.a.	offen	offen
61,50	45,80	MENSCH UND MASCHINE	DE0006580806	EUR	Xetra	43/24	54,80	49,95	-8,85%	offen	offen	0,47	0,94%	offen
77,12	45,60	MERCEDES-BENZ GROUP (DAIMLER)	DE0007100000	EUR	Xetra	07/20	43,45	49,26	13,37%	offen	86,00	5,30	10,76%	74,58%
177,00	110,45	MERCK KGAA	DE0006599905	EUR	Xetra	22/22	173,80	117,55	-32,36%	offen	200,00	2,20	1,87%	70,14%
5,47	3,75	METRO	DE0008FB0019	EUR	Xetra	02/24	6,38	5,33	-16,46%	offen	offen	n.a.	offen	offen
7,98	5,21	MLP	DE0006569908	EUR	Xetra	41/24	6,05	7,30	20,66%	offen	8,70	0,30	4,11%	19,18%
13.510,00	8.734,00	MØLLER-MÆRSK	DK0010244508	DKK	Kopenhagen	44/24	10005,00	10.585,00	5,80%	offen	offen	1.120,00	10,58%	offen
356,00	208,70	MTU AERO ENGINES	DE000A0D9PT0	EUR	Xetra	09/20	220,60	275,70	24,98%	offen	offen	1,20	0,73%	offen
595,00	401,70	MÜNCHENER RÜCK	DE0008430026	EUR	Xetra	22/20	208,40	580,40	178,50%	offen	offen	15,00	2,58%	offen
49,20	18,64	MUTARES	DE000A2NB650	EUR	Xetra	23/24	38,90	33,20	-14,65%	offen	50,00	2,25	6,78%	50,60%
125,50	79,30	NEMETSCHKE	DE0006452907	EUR	Xetra	12/23	60,08	105,80	76,10%	offen	82,00	0,48	0,45%	offen
98,62	72,82	NESTLÉ	CH0098863350	CHF	SIX Swiss Ex.	13/21	105,64	86,05	-18,54%	offen	140,00	3,00	3,49%	62,70%
147,00	74,40	NEXANS	FR0000044448	EUR	Paris	47/24	108,90	88,95	-18,32%	offen	offen	2,30	2,59%	offen
5,04	3,05	NOKIA	FI0009000681	EUR	Xetra	02/24	3,23	4,43	37,21%	offen	offen	0,13	2,93%	offen
17,63	10,48	NORDEX	DE000A0D6554	EUR	Xetra	14/23	12,36	15,36	24,27%	offen	offen	n.a.	offen	offen
19,80	9,07	NORMA GROUP	DE000A1H8BV3	EUR	Xetra	05/23	19,98	10,58	-47,05%	offen	25,00	0,45	4,25%	136,29%
102,72	81,10	NOVARTIS	CH0012005267	CHF	SIX Swiss Ex.	35/22	75,00	88,74	18,32%	offen	offen	3,50	3,94%	offen
1.033,20	398,25	NOVO NORDISK	DK0062498333	DKK	Kopenhagen	42/20	224,13	405,00	80,70%	offen	offen	Ausgestoppt		
5,12	2,21	OC OERLIKON	CH0000816824	CHF	SIX Swiss Ex.	25/24	5,01	3,31	-33,85%	offen	offen	0,20	6,04%	offen
458,30	252,70	ØRSTED	DK0060094828	DKK	Kopenhagen	17/23	607,40	280,10	-53,89%	offen	800,00	n.a.	offen	185,61%
1.426,50	942,00	PARTNERS GROUP	CH0024608827	CHF	SIX Swiss Ex.	18/21	1.318,50	1.065,50	-19,95%	offen	1.400,00	39,00	3,69%	32,64%
9,20	6,15	PATRIZIA	DE000PAT1AG3	EUR	Xetra	13/24	8,58	7,27	-15,27%	offen	offen	0,34	4,68%	offen
30,22	17,96	PHILIPS	NL0000009538	EUR	Amsterdam	14/20	35,00	21,03	-39,91%	offen	31,00	0,85	4,04%	47,41%
30,85	12,66	PORR	AT0000609607	EUR	Wien	29/24	14,60	26,75	83,22%	offen	offen	0,75	2,80%	offen
94,70	40,43	PORSCHE AG	DE000PAG9113	EUR	Xetra	35/23	101,60	44,22	-56,48%	offen	offen	2,31	5,22%	offen
51,48	30,46	PORSCHE SE	DE000PAH0038	EUR	Xetra	22/24	49,61	32,93	-33,62%	offen	offen	2,56	7,77%	offen
11,40	7,42	PROCREDIT	DE0006223407	EUR	Xetra	46/24	7,78	9,30	19,54%	offen	14,00	0,64	6,88%	50,54%
72,76	38,57	PRYSMIAN	IT0004176001	EUR	Mailand	15/23	37,00	44,75	20,95%	offen	offen	0,70	1,56%	offen
7,98	4,50	PROSIEBENSAT.1	DE000PSM7770	EUR	Xetra	10/22	11,13	5,86	-47,35%	offen	12,00	0,05	0,85%	104,78%
29,80	17,95	PSI SOFTWARE	DE000A021JH9	EUR	Xetra	09/20	25,00	25,50	2,00%	offen	offen	n.a.	offen	offen
53,20	18,07	PUMA	DE0006969608	EUR	Xetra	33/24	37,14	19,58	-47,28%	offen	50,00	0,82	4,19%	155,36%
21,12	10,58	PVA TEPLA	DE0007451006	EUR	Xetra	20/22	22,44	13,50	-39,84%	offen	33,00	n.a.	offen	144,44%
5.418,00	4.034,00	RECKITT BENCKISER	GB00B24C6GK7	GBP	London	13/24	4382,00	4.839,00	10,43%	offen				